

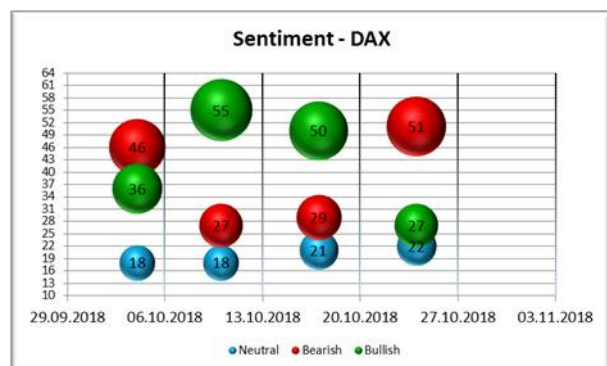
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

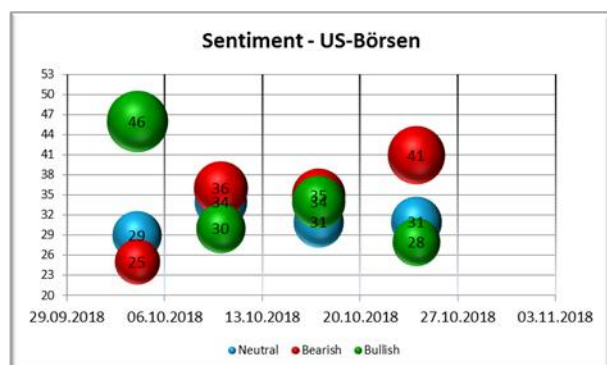
Market Movers

- **Italien:** Moody's stuft Italien von Baa2 auf Baa3 (Ausblick stabil) herab. Dies ist die niedrigste Investmentgrade Stufe.
- **EZB:** Wie erwartet belässt die EZB für Oktober den Leitzins und die Politik unverändert

Marktsentiment



In der aktuellen Woche kam es zu einem starken Anstieg beim negativen Sentiment. Diese Entwicklung ist positiv zu sehen.



Das Lager der Bären wuchs in dieser Woche von 35% auf 41% an. Der Anstieg ist positiv zu sehen.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 20. Oktober um 5.000 auf 215.000 Anträge (Konsens: 214.000 Anträge)
- **US:** Bestehende Hausverkäufe gehen im September um 3,4% zurück (Konsens: -0,7%)
- **US:** Aufträge langlebige Wirtschaftsgüter steigen im September um 0,8% (Konsens: -1,0%)
- **CN:** Einzelhandelsumsätze YY steigen im September um 9,2% (Konsens: +9,0%)
- **CN:** BIP YY steigt in Q3/2018 um 6,5% (Konsens: +6,6%)
- **JP:** Kerninflation YY steigt im September wie erwartet von 0,9% auf 1,0%
- **EU:** Einkaufsmanager-Sammelindex fällt im Oktober überraschend von 54,1 auf 52,7 Punkte (Konsens: 54,5 Punkte)
- **EU:** Konsumentenvertrauen steigt im Oktober von -2,9 auf -2,7 Punkte (Konsens: -3,2 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe fällt von 53,7 auf 52,3 Punkte (Konsens: 53,4 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung fällt im Oktober von 55,9 auf 53,6 Punkte (Konsens: 55,5 Punkte)
- **DE:** ifo-Geschäftsklimaindex fällt im Oktober von 103,7 auf 102,8 Punkte (Konsens: 103,0 Punkte)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Nordkorea, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Der Gesamteinkaufsmanagerindex der Eurozone rutschte auf 52,7 Punkte ab und befindet sich nun in einem 25-Monats-Tief. Aus der Umfrage geht ein geringeres Wachstum innerhalb der Eurozone hervor, angeführt von der Herstellungsbranche mit nur mäßig wachsender Betriebsleistung. Es scheint, als hätte die Eurozone im Oktober auf Grund eines Exportrückgangs an Wachstumsdynamik verloren.

Der Gesamteinkaufsmanagerindex der USA hingegen kletterte auf ein Dreimonatshoch von 54,8 Punkte. Die Umfrage deutete an, dass die stärkere Wachstumsdynamik im Oktober hauptsächlich durch die Binnennachfrage zustande kam.

Der ifo-Geschäftsklimaindex fiel im Oktober auf 102,8 Punkte, Unternehmen waren demnach im Vergleich zum Vormonat weniger zufrieden und optimistisch gestimmt.

Die Indikatoren befinden sich noch immer auf einem Niveau, auf dem Wachstum erwartet wird. Nichtsdestotrotz signalisieren die Rückgänge in der Eurozone und in Deutschland eine sich abschwächende Wachstumsdynamik. Die jüngsten Umfrageergebnisse aus der USA hingegen sind vielversprechend und deuten auf eine stärkere Wachstumsdynamik hin.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Setzt der ATX seine Erholung weiter fort, hätte er Luft bis 3.400 Punkte. Allerdings liegen auf dem Weg nach oben zahlreiche Widerstände die es zu überwinden gilt. Scheitert der ATX jedoch an den 3.300 Punkten läuft er zwischen dieser Marke und 3.240 Punkten seitwärts.“
- Der Versuch, die Erholung fortzusetzen scheiterte bereits am Montag bei 3.250 Punkten. Der ATX verlor über 220 Punkte und fiel auf den tiefsten Stand seit Mai 2017. Erst im Bereich von 3.050 Punkten waren erste Stabilisierungsversuche erkennbar.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.070,91 Punkten
- Indikatoren: Die Slow Stochastic und der MACD sind weiter im Verkaufsmodus.
- Widerstände: 3.100, 3.120, 3.170, 3.200 und 3.225 Punkte
- Unterstützungen: 3.050, 3.000, 2.950 Punkte

Fazit: Der ATX hat seit dem 1. Oktober rund neun Prozent verloren und wäre inzwischen reif für eine technische Gegenbewegung. In diesem Fall hätte der ATX Luft bis 3.120/3.140 Punkte. Hält der Verkaufsdruck weiter an, droht ein Test der 3.000'er Marke. Bricht diese Unterstützung, hat der ATX Platz auf der Unterseite bis 2.970 Punkte. Zieht man die die Indikatoren in Betracht, ist das Negativszenario wahrscheinlicher.

Technische Analyse – DAX (mittelfristig)

Rückblick (Juli; KW 28/2018): „Nach oben hin muss der DAX die Doppel-Spitze bei 13.200 Punkte nachhaltig überwinden um weiteres Potential bis zum Allzeithoch bei etwa 13.600 Punkten zu entfalten. Nach unten ist der DAX im Bereich von 12.000/11.800 Punkten gut abgesichert. Sollte dieser Bereich jedoch erneut gebrochen werden, ist ein Test des langfristigen Aufwärtstrends bei etwa 11.550 Punkten möglich.“



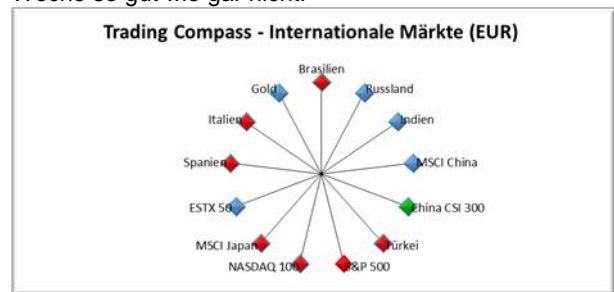
- Nachdem der DAX Ende Juli an den 12.800 Punkten scheiterte, ging er in eine Abwärtsbewegung über. Bis Anfang Oktober sah es noch danach aus, als ob die psychologische Marke von 12.000 Punkten halten würde. Dann beschleunigte sich jedoch die Abwärtsbewegung und die Schulter-Kopf-Schulter Formation begann sich aufzulösen. Zeitweise fiel DAX fiel unter die Marke von 11.200 Punkten.
- Am Donnerstag schloss der DAX bei 11.307,12 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD ist weiter im Verkaufsmodus. Die Slow Stochastic ist ebenfalls als negativ zu deuten.

Fazit: Der DAX hat seit unserer letzten Analyse im Juli rund zehn Prozent verloren, seit seinem Allzeithoch am 26. Januar diesen Jahres sogar über 17 Prozent. Er wäre nun reif für eine technische Gegenbewegung. Im Falle einer solchen

hätte der DAX Platz bis 12.000/12.200 Punkte. Stabilisiert der DAX sich auf dem aktuellen Niveau jedoch nicht, liegt der Zielbereich der fortgesetzten Abwärtsbewegung zwischen 10.650 und 10.400 Punkten. Diese entspräche auch in etwa dem rechnerischen Potential der Schulter-Kopf-Schulter Formation deren Nackenlinie bei 11.800/12.000 Punkten verlief. Mit Blick auf das negative Set-Up bei den Indikatoren ist weiter Vorsicht angebracht. Erst bei einer nachhaltigen Überschreitung der 12.000'er Marke wäre für etwas Entspannung gesorgt.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

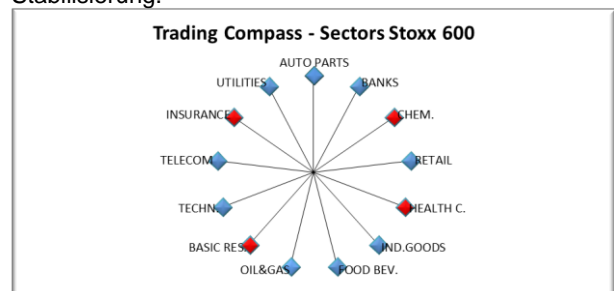
Die Einstiegssignale der letzten Woche erwiesen sich bei manchen Indices als Bullenfälle. Kaufchancen gibt es diese Woche so gut wie gar nicht.



Legende:



Bei den europäischen Sektoren gibt es teilweise Ansätze der Stabilisierung.



Legende:



Wichtige Termine in KW 44

Montag, 29. Oktober 2018

- 00:50 Japan Einzelhandelsumsätze
- 13:30 USA Persönliches Einkommen
- 13:30 USA PCE Kerndeflator-Kernausgaben für pers. Konsum
- 13:30 USA Privatausgaben

Dienstag, 30. Oktober 2018

- 00:30 Japan Arbeitslosenquote
- 09:00 Deutschland Arbeitslosenquote
- 10:00 Italien Bruttoinlandsprodukt
- 11:00 Euro Zone Geschäftsklimaindex
- 11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt s.a.
- 13:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
- 13:00 Deutschland Verbraucherpreisindex
- 14:00 USA S&P/Case-Shiller Hauspreisindex

Mittwoch, 31. Oktober 2018

- 02:00 China NBS PMI Produktion
- 02:00 China PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe
- 03:00 Japan BoJ Geldpolitik Statement
- 03:00 Japan BoJ Zinssatzentscheidung
- 05:00 Japan BoJ Pressekonferenz
- 07:00 Deutschland Einzelhandelsumsätze
- 08:45 Frankreich Verbraucherpreisindex (EU-Norm)
- 09:00 Italien Arbeitslosenquote
- 10:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
- 11:00 Euro Zone Arbeitslosenquote
- 14:45 USA Chicago Einkaufsmanagerindex

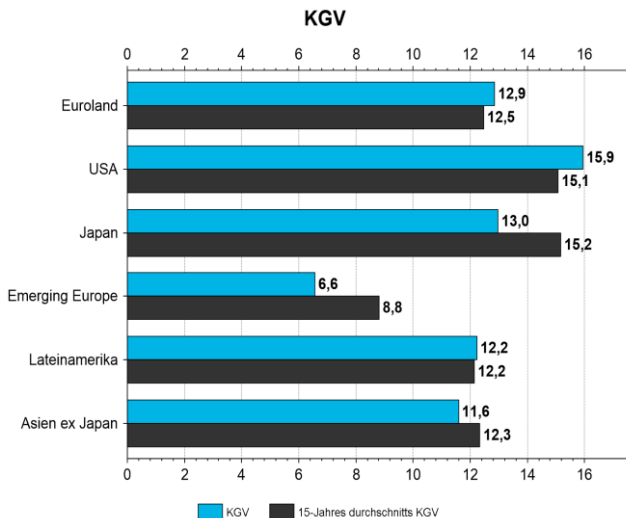
Donnerstag, 1. November 2018

- 00:50 Japan Ausländische Investitionen in japanische Aktien
- 02:45 China Caixin PMI Produktion
- 03:00 China PBoC Zinssatzentscheidung
- 13:15 USA ADP Beschäftigungsänderung
- 13:30 USA Lohnstückkosten
- 15:00 USA ISM bezahlte Preise
- 15:00 USA ISM verarbeitendes Gewerbe

Freitag, 2. November 2018

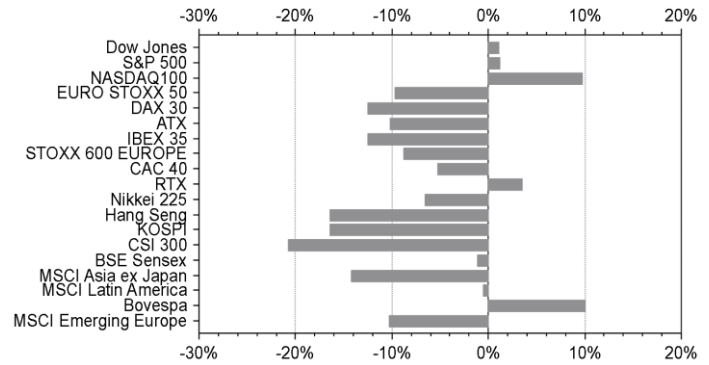
- 09:55 Deutschland Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
- 13:30 USA Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft
- 13:30 USA Erwerbsbeteiligungsquote
- 13:30 USA Arbeitslosenquote
- 13:30 USA Durchschnittliche Stundenlöhne
- 13:30 USA Handelsbilanz
- 18:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 25.10.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,13	0,691
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,649	0,057
Bund 10 J	0,396	-0,087

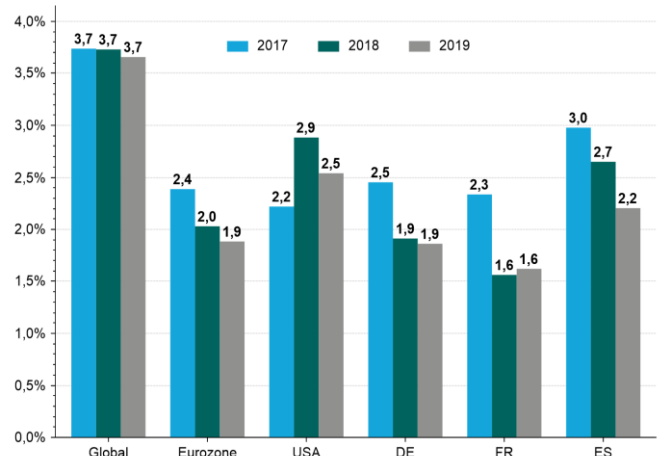
Commodities

	Stand 25.10.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	67,25	29,4
Kupfer	6.253,00	-10,46
Gold	1.229,45	-3,68
Silber	14,63	-13,5
Platin	826,50	-10,09

Devisen

	Stand 25.10.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1379	-3,64925
EUR/CHF	1,1396	-2,53155
EUR/GBP	0,8880	-0,35905
EUR/JPY	128,0706	-4,60291

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé